

Kunst & *Spiritualität*

Spiritualität kann sich in vielen Formen ausdrücken. So auch in der Kunst. pflegen: palliativ stellt Ihnen in dieser Ausgabe drei Arbeiten aus den Bereichen Fotografie und plastische Gestaltung / Schmiedekunst zur individuellen Gestaltung von Räumlichkeiten und für temporäre Ausstellungen vor.



Edition ANFANG ENDE – Momentaufnahmen vom Un- endlichen und Vergänglichen

Die Fotografien von Carsten Seidel, Hamburg, sind wie Momentaufnahmen des Unendlichen. Die Motive aus den Themenbereichen „Vergänglichkeit und Schönheit“, „Endlichkeit und Unendlichkeit“ und „Spuren, Wege und Erinnerung“ zeigen die beständige Schönheit der Natur und erinnern gleichzeitig an die Vergänglichkeit allen Lebens, sind Sehnsucht und Trost zugleich. Die Fotodrucke unterstreichen eine spirituelle Atmosphäre und regen den Betrachter zu Gedankenreisen an.

Individuell gestaltbare, nachhaltige Trauerkarten und Erinnerungsbücher ergänzen das Angebot der Edition ANFANG ENDE.

Fotografien in **pflegen: palliativ** 15/2012: Zeitschrift: Titelbild, S. 4, S. 8; Materialpaket Broschüre: Titelbild, S. 10, S. 14, S. 16

Informationen:

info@anfang-ende.de
www.anfang-ende.de

Seelenschiffe – Symbol für den Lebensweg

Die aus Eisen in Handarbeit geschmiedeten Seelenschiffe des Künstlers Piet Morgenbrodt, Hamburg, sind das Ergebnis spiritueller Erfahrung. Die gondelgleichen Schiffe können symbolhaft für das Auf und Ab des Lebens, für den Übergang zwischen den Welten des Diesseits und Jenseits und/oder für die Seelenreise über das Wasser, das das Land vom unbekanntem Ufer trennt, stehen. Inspirativ können sie mit Gedanken, Gefühlen und Wünschen für die Vorausfahrenden beladen sein.

Jedes Schiff ist ein Unikat – wie das menschliche Leben. Der Künstler produziert weitere Arbeiten aus Holz und Metall zur individuellen Gestaltung von Trauer und Abschied.

Abbildungen der Seelenschiffe in **pflegen: palliativ** 15/2012: Zeitschrift: S. 3, S. 26; Materialpaket Broschüre: S. 4

Informationen:

mail@seelenschiffe.de
www.seelenschiffe.de

Fotografische Anregungen – zu den Fragen des Lebens

Diese Impressionen „fängt“ die Fotografin Petra Kemper, Bremen, an vielen Orten der Welt mit ihrer Kamera ein. Ihre Motive laden zum spirituellen Verweilen, die dazugehörigen Texte zur individuellen Reflexion über das Leben und Sein – und entsprechend über das Sterben und Gehen ein. Dabei weisen Titel wie Hoffnung, Licht, Vollendung oder auch Zyklus – in Form von Fotografien oder Bildkarten – den Weg für entsprechende Gedanken und Meditationen.

Bild-Spruch-Karte in **pflegen: palliativ** 15/2012: Materialpaket Bild-Spruch-Karte Zyklus

Informationen:

info@petra-kemper.de
www.petra-kemper.de